
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



209
03-2020 +++ 19.10.2020

Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Corona-Krise hat die Welt weiterhin im Griff und auch der OCM leidet durch fehlende Einnahmen aus der Busvermietung, unserem Haupteinnahmegebiet, natürlich erheblich darunter. Die Zahl der Buseinsätze in 2020 lassen sich an einer Hand abzählen, dem stehen Ausgaben für Hallenmiete, Steuer, Versicherung und regelmäßige Untersuchungen (HU, SP) gegenüber. Nachdem wohl so schnell keine Änderung in Sicht ist, werden nun doch die meisten OCM-Busse abgemeldet. Zum Glück verfügt der OCM derzeit über ein gewisses finanzielles Polster, das größtenteils eigentlich für die Fertigstellung des SETRA-Gelenkbusses benötigt wird. Aber es hilft, eine gewisse Durststrecke zu überbrücken. Zu lang darf diese jedoch nicht mehr dauern – denn sonst muss das Projekt „SETRA“ gestoppt werden, im schlimmsten Fall könnte sogar eine Veräußerung von Museumsfahrzeugen erforderlich sein.

Auf der anderen Seite macht der OCM aus der Not auch hier eine Tugend – denn durch die gewonnene Zeit (die nicht für die Vor- und Nachbereitung von Einsätzen geleistet werden muss) können wir derzeit unheimlich viele Arbeiten an unseren Bussen in Eigenarbeit durchführen und sparen somit Werkstattkosten. Dieser Effekt darf nicht unberücksichtigt gelassen werden!

Am zweiten Museumsöffnungstag nach der Sommerpause war auch der Souvenirverkauf wieder geöffnet – wenn auch mit Einschränkungen. Somit konnte wenigstens ein kleiner zusätzlicher Erlös erzielt werden.

Die Rückholung der nach Hessen ausgelagerten Busse ist fast abgeschlossen. Drei Fahrzeuge wurden aus eigener Kraft überführt, bei dreien war bzw. ist ein Tieflader nötig. Näheres auf Seite 2.



Im Rahmen einer Ausschreibung erwarb ein Vereinsmitglied bereits im Juni den Wagen 4210 (MAN NL 283 Hybrid / A37) der MVG. Ob dieser Bus in den Museumsbestand des OCM aufgenommen wird, soll auf der Hauptversammlung im Januar 2021 entschieden werden. Das Foto von Daniel Schuhmann zeigt den Bus im Rahmen des „OCM-Aktionstags“ (dazu mehr in der nächsten Ausgabe der Club-Info) am 17.10.2020. Näheres zu dem Bus auf Seite 2.

Alles Weitere auf den folgenden Seiten – wir wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Das OCM-Team

Die nächsten Öffnungstage des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Sonntag, 25.10., 08. + 22.11., 13. + 20.12.2020 jeweils von 11 bis 17 Uhr

Derzeit noch mit Einschränkungen!!

Eintrittspreis: 3,00 € (ermäßigt: 2,50,- € , Familien 6,- €), Eintritt für Vereinsmitglieder weiterhin kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7): ab 10:55 Uhr halbstündlich ab Giesing Bf. und ab 11:15 Uhr halbstündlich ab MVG-Museum.

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

Ein Hybridbus im Museumsbestand.....? Der ehemalige Wagen 4210 aus dem Jahr 2010 ist wahrlich noch kein Oldtimer, aber dennoch aus historischer Sicht extrem erhaltenswert: es handelt sich hierbei um den ersten Hybridbus der MVG, der rein elektrisch fahren kann und dessen Dieselmotor sich bei vollgeladenen Ultracaps abschaltet. Und der sich auch im Alltagsbetrieb weitgehend bewährt hat. Er stellt somit das Bindeglied zwischen dem klassischen Dieselbus und einem modernen Batteriebus dar. Auf der anderen Seite ist dieser in Handarbeit gefertigte Prototyp aufgrund seiner doch nicht ganz einfachen Technik natürlich eine „Orchidee“ und vermutlich nicht auf Dauer betriebsbereit zu halten. Und eines ist klar: der Bus muss natürlich – wie alle anderen Museumsfahrzeuge auch – trocken stehen, eine Freiabstellung kommt nicht in Frage. Ein Hallenplatz kostet jedoch Geld, das der OCM eigentlich nicht hat. Wir bitten, den Spendenaufruf auf Seite 3 zu beachten! Das Fahrzeug steht aktuell in Großköllnbach.

Auf der Hauptversammlung im Januar 2021 soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Im September 2020 wurde an diesem Bus u.a. der undichte Tank ausgebaut, instandgesetzt und wieder eingebaut. Hier wurden erstmals die Vorteile der Nähe zum Automobilpark Auwärter deutlich – die Reparatur konnte vom OCM in der Werkstatt des Automobilparks durchgeführt werden. Hierfür vielen Dank an Herrn Dr. Auwärter und seine Mitarbeiter!

Busrückholung aus Hessen..... Wie eingangs bereits erwähnt, werden derzeit alle Busse, die im Frühjahr 2018 nach Hessen ausgelagert wurden, zurückgeholt und ins neuen OCM-Domizil Großköllnbach gebracht. Aus eigener Kraft überführt wurden Bus 4458 (MAN SL 200, 1977), 4858 (MAN NL 202, 1991) und 4913 (Mercedes O 405 N, 1993). Per Tieflader folgte kurz darauf der BÜSSING BS 110 V (1971). Der Mercedes/AERO O 317 Anderthalbdecker (1971) sowie Bus 366 (MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1, 1960) werden ebenfalls per Tieflader geholt. Bus 4913 steht derzeit im MVG-Museum. Dieser hätte verkauft werden sollen, der Verkauf ist jedoch nicht zustande gekommen. Er wird in Kürze wieder ausgelagert, da es sich hierbei nicht um einen Museumsbus handelt.

Im Zuge der Abholung der beiden ersten Busse wurden alle anderen, die über 2 Jahre bewegungslos in der Halle in Hessen standen, fahrbereit gemacht und zumindest über das dortige Gelände gefahren.



Kurze Verschnaufpause auf der Überführung von 4458 (links) und 4858 (rechts).

5107..... Mit dem SETRA SG 180 S (Wagen 5107, Baujahr 1975) geht es voran. Inzwischen wurde der Bus komplett lackiert, derzeit werden die Zierleisten geschliffen und poliert. Dies ist allerdings eine ausgesprochene Sisyphusarbeit, sodass mit einem Anbau der Zierleisten wohl erst gegen Jahresende begonnen werden kann.

Konrad Auwärter wird 80..... Am Samstag, den 29.08.2020 fand im „Automobil-Park Auwärter“ eine Feierstunde anlässlich des 80. Geburtstags von Konrad Auwärter statt, denn „coronabedingt“ musste die eigentlich geplante, große Geburtstagsfeier u.a. im MAN-Werk München leider ausfallen. Der OCM reiste mit einer kleinen Delegation an, standesgemäß natürlich mit Museumsbus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, Baujahr 1986).



Im Vorfeld wurde der im Automobil-Park Auwärter ausgestellte Museumsbus 5410 (NEOPLAN N 421 SG II/3N, 1987) einer Bewegungsfahrt unterzogen und gründlich gereinigt.

Nachruf Walter Zacherle

Bereits am 20. April 2020 verstarb unser langjähriges Mitglied Walter Zacherle im Alter von 85 Jahren nach schwerer Krankheit. Coronabedingt musste die Beerdigung leider im allerkleinsten Kreis stattfinden, der OCM wurde erst im Juli informiert.

Walter Zacherle war seit 1990 OCM-Mitglied und bis vor wenigen Jahren regelmäßiger Besucher im MVG-Museum. Seine Leidenschaft galt seit seiner Kindheit (unter anderem) dem Münchner Busverkehr, Walter kannte nahezu jeden Münchner Nachkriegsbus und wusste auch bei kniffligen historischen Fragen zu helfen. Bei der Restaurierung des Obusses hat er wertvolle Hinweise in Bezug auf die Originalität gegeben. Walters Modellsammlung sucht ihresgleichen – nicht nur in Bezug auf Busse, auch Trambahnen und Eisenbahnen sowie Traktoren zählten zu seinem Sammelgebiet. Wir werden ihm stets ein aufrichtiges Andenken bewahren.

Wohnmobil / O 317..... Der in CI 205 genannte Ersatzteilsponder wurde inzwischen aus eigener Kraft nach Neumarkt/St. Veit zu Fa. Kronberger überführt. Der Bus dient als wertvoller Ersatzteilsponder für den OCM-Museumsbus 6 (Mercedes/AERO O 317 Anderthalbdecker, der als nächstes großes Restaurierungsprojekt nach dem SETRA SG 180 S vorgesehen ist – sofern es die finanziellen Mittel nach der „Corona-Krise“ zulassen...

Obus.... Derzeit erfolgt der Komplettierung der Niedervoltanlage, im Anschluss werden die Scheiben und die Inneneinrichtung eingebaut.

Herzbube Daniel..... Für eine Benefizaktion des Bayrischen Rundfunks stellte der OCM in Zusammenarbeit mit dem MVG-Museum Bus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II (4712) zur Verfügung. Der größte Wunsch eines herzkranken Vierjährigen, der auf ein Spenderherz wartet und rund um die Uhr auf eine entsprechende Maschine angewiesen ist, war es, einmal in einem Bus mitzufahren. Die MVG erfüllte diesen Wunsch über den OCM. Die Aktion mit dem Namen „Herzbube Daniel“, die am selben Tag gesendet wurde, hat ihr Ziel erreicht – Daniel zeigt sich schwer beeindruckt, durfte er doch sogar einmal auf dem Fahrersitz platznehmen. Wir wünschen ihm, dass bald ein Spenderherz gefunden wird und er fortan ein normales Leben führen kann!

**Neu im OCM
Als neues Vereinsmitglied begrüßen wir heute:**

Maximilian Kühne, München

Herzlich willkommen!

Zur Unterstützung der Werkstatt und somit zur Kostensenkung werden weiterhin ehrenamtliche Helfer gesucht – wer sich vorstellen könnte, hier mitzuarbeiten wird gebeten, sich unter ocm@omnibusclub.de zu melden!

+++ Spendenauf Ruf +++

Im Februar hat der OCM die neue Bushalle in Großköllnbach gemietet. Diese ist deutlich größer und komfortabler als unsere beiden bisherigen Außenlager in Großhelfendorf und Hessen. Leider entfiel eine finanzielle Unterstützung, die bisher gewährt wurde. Finanziert wird die Halle daher ausschließlich aus dem regulären OCM-Etat (u.a. Fahrzeugvermietungen) und zu einem gewissen Teil aus sogenannten „Hallenspenden“. Einige Mitglieder haben sich bereiterklärt, monatlich einen Beitrag zur Unterstellung der Museumsfahrzeuge zu leisten. Doch gerade in Zeiten nahezu ohne Einnahmen reicht dies nicht. Hinzu kommt, dass aufgrund der prekären Situation im MVG-Museum eventuell weitere Fahrzeuge ausgelagert, sprich: weitere Hallenplätze angemietet werden müssen.

Auf diesem Wege rufen wir zu einer Spendenaktion auf – wer sich vorstellen könnte, den OCM mit einer monatlichen Hallenspende zu unterstützen, wird gebeten, sich beim Vorstand unter ocm@omnibusclub.de zu melden! Wir sind auf solche Spenden, gerade in der jetzigen Zeit, dringend angewiesen, denn sonst kann die Halle nicht dauerhaft gehalten werden! **Eine Abstellung von Fahrzeugen im Freien kommt nicht in Frage, sodass alles, was nicht trocken stehen kann, mittelfristig veräußert werden muss!**

Von Gleichgesinnten

Einige können sich bestimmt noch an unseren ehemaligen Bremer SG 192 erinnern, den wir 1990 geschenkt bekamen. Längst befindet sich das Fahrzeug ja wieder in seiner Heimat und nun wird der Bus restauriert. Henning Kühn von den „Freunden der Bremer Straßenbahn e.V.“ hat uns diesen Beitrag für die Club-Info zukommen lassen. Vielen Dank!

Lebenslauf vom Bremer Wagen 225

Gebaut wurde ich 1972 im MAN-Werk in Penzberg bei München. Ich war ca. 10 Meter lang und 2,5 Meter breit, mein Motor hatte 10350 m³ und war 175 PS stark. Die ersten Meter legte ich allein zurück. Kurze Zeit später wurde noch ein Nachläufer angebaut, dieser kam von der Firma Göppel in der Nähe von Augsburg. Nun war ich endlich komplett und 16,50 Meter lang. Mit 26 baugleichen Fahrzeugen ging es zur BSAG in Bremen, wir bekamen die Nummern 201 – 227. Zugelassen wurde ich am 27.09.1972 und kam mit den Wagen 222-227 zum Betriebshof Neue-Vahr. Hier wurden wir hauptsächlich auf den Linien im Bremer Osten eingesetzt. Die Wagen 201-221 kamen nach Bremen-Nord, wir sind uns linienmäßig daher nicht begegnet. 1983 kamen 96 neue Mercedes-Benz O 305 G zur BSAG, das bedeutete das aus für 100 MAN SG 192 in Bremen. Da unsere Wagennummer für die Neuen benötigt wurden, bekam ich Anfang 1983 noch die Nummer 869.

Meine neue Heimat fand ich mit einem baugleichen BSAG-Wagen der 73er Baureihe in Neu-Ulm bei der Firma Gairing. Hier wurde ich am 27.10.1983 zugelassen. Wir wurden hauptsächlich im Schülerverkehr eingesetzt. Nach neun Jahren kam auch hier das Ende und ich wurde am 14.02.1990 wieder abgemeldet. Eigentlich hätte ich dem Recyclingkreislauf zugeführt werden sollen – doch es kam anders. Der OCM in München suchte Teile für seine eigenen historischen Busse (auch nicht besser!). Nach genauerem Betrachten wurde auf Grund meines erhaltenswerten Zustands wieder Abstand davon genommen. Erstmals kam ich in eine Scheune in der Nähe von München, diese wurde von Omnibusfreunden aus Neu-Ulm, Hannover und Bremen mitfinanziert. Erstmals in meinem Busleben musste ich nicht mehr draußen stehen! Im Jahr 1995 wurde ich zum Betriebshof 3 nach München überführt. Hier stand ich mit mehreren OCM-Bussen. Im Jahr 2003 musste der Betriebshof 3 wegen Einsturzgefahr geräumt werden. Da es keinen direkten Bezug für mich zu München gab, entschied der OCM, mich abzugeben. Durch Kontakte zu meinem Erstbesitzer bekam ich in der alten Heimat einen trockenen Unterstellplatz. So wurde ich am 25.11.2003 in Milbertshofen auf die Eisenbahn verladen und in die Nähe von Bremen gebracht. Am 27.11.2003 holten mich die Freunde der Bremer Straßenbahn ab und brachten mich zur Service-Werkstatt der BSAG. Hier wurde ich begutachtet und eine Mängelliste erstellt. Tags darauf kam ich zum Betriebshof Gröpelingen – hier stand

schon ein 15 Jahre alter Neoplan, der mein Schicksal teilte. 2008 wurden wir beide nochmals überführt, jetzt ins Straßenbahnmuseum nach Sebaldsbrück. 2016 begannen Vereinsmitglieder an mir zu arbeiten. Nachdem die Inneneinrichtung entfernt war, kamen auch Fußboden und Teile der Elektrik raus. Im Außenbereich wurden alle Zierleisten entfernt. Das zog sich drei Jahre hin. Der Verein holte sich ein Angebot über die Aufarbeitung meiner Karosserie. Davor waren aber noch einige technische Arbeiten durchzuführen diese passierten in der Buswerkstatt Neue-Vahr. Die Örtlichkeiten kannte ich doch noch! Es wurde vorbereitet, den Faltenbalg auszubauen, Bleche im Türbereich ausgebohrt, Außenbeleuchtung entfernt und das Rohr der Rücklaufleitung vom Lenkgetriebe ersetzt. Dieses war in München schon einmal geflickt worden. Am 16.12.2019 wurde ich per Tieflader nach Schortens bei Wilhelmshaven gebracht. Die Vereinsmitglieder haben dort noch die Scheiben und den Faltenbalg abgebaut. Jetzt stehe ich hier. Der Nachläufer ist bis zum Dach vom Blech befreit und Teile der Träger wurden auch schon ersetzt. Wenn alles gut läuft, geht's in drei Jahren zurück nach Bremen. Ich werde dann lackiert sein, der Rest muss dann noch gemacht werden.



Terminkalender

Clubtreffen.... Seit August finden wieder Clubtreffen statt, und zwar in unserer alten Vereinsgaststätte „Gartenstadt“ (Naupliastraße 2), die unter neuer Leitung wiedereröffnet wurde. Aufgrund der derzeitigen Situation bitten wir jedoch ausdrücklich um Anmeldung zur Teilnahme an den Clubtreffen! An den Terminen ändert sich nichts (jeder letzte Freitag im Monat, Beginn 20 Uhr).

Veranstaltungen.... Aufgrund der aktuellen Situation werden voraussichtlich bis Jahresende alle relevanten Veranstaltungen abgesagt, leider auch die „Lange Nacht der Münchner Museen“. Weitere Termine stehen derzeit noch nicht fest. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter www.omnibusclub.de.

Die Termine unseres Kooperationspartners „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ finden sich unter www.hallertauerlokalbahn.de.

Die Termine unseres Kooperationspartners „Freunde des Münchner Trambahnmuseums e.V.“ finden sich unter www.trambahn.de

Die Öffnungstermine des MVG-Museums finden sich auf der Titelseite unten und unter www.mvg.de/services/freizeitipps/mvg-museum

Aktuell

Stadtwerke München GmbH, MVG..... Seit der letzten Meldung kam es zu folgenden Veränderungen im Busfuhrpark:

Abgänge:

4901, 4904-4909 (Solaris Urbino 12 (Zugmaschinen), 2013)

4011, 4012 (EBUSCO 2.2 Vorführwaren, 2019, zurück an Hersteller)

5301-5339 (MAN A23, 2006/2007)

5342-5344 (Solaris Urbino 18, 2008)

5361-5366 (Solaris Urbino 18, 2009)

Zugänge:

--

OCM-SHOP

Sie suchen noch ein passendes Geschenk für einen Busfreund oder etwas für Ihre leere Vitrine? Wir haben es!

Das umfangreiche Angebot des OCM-SHOP findet sich online unter:

www.omnibusclub.de/Shop

Ab sofort findet auch im MVG-Museum wieder ein Souvenirverkauf statt!

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEM
Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.

Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist (www.kraftverkehr-muenchen.de).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.